



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 06.03.2013**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **19:51 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/002/2013**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Maike Pohlmann

Herr Heinz Gohsmann

Herr Lutz Heinrich

Frau Marlies Reimann

Herr Rainer Wilmer

Verwaltung

Herr Jörn Pamperin

Frau Irene Beese

Frau Sandy Mandlik

Herr Benjamin Reppe

i.V. für Frau Dräger

Entschuldigt fehlen:

Frau Heidrun Dräger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2013
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
- 8 Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

- 9 Verkauf von Grund und Boden am Hafen für ein MVZ u.a.
- 10 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 18.30 Uhr.

zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 18.02.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Förderung der kleinteiligen Maßnahme Klingbergstr. 7

Vorlage: 026/13/30 5 : 0 : 0

Antrag auf Stundung und Ratenzahlung von Nacherhebungsbeiträgen

Vorlage: 029/13/30 5 : 0 : 0

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Hauptausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Frau Pohlmann nimmt in Vertretung für Frau Dräger an der Sitzung teil. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von **6 : 0 : 0** genehmigt:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
- 3** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4** Genehmigung der Tagesordnung
- 5** Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2013
- 6** Einwohnerfragestunde
- 7** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
Vorlage: 022/13/10
- 8** Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

- 9** Verkauf von Grund und Boden am Hafen für ein MVZ u.a.
Vorlage: 016/13/30/1
- 10** Anfragen und Mitteilungen

zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2013

Die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2013 wird mit einer Abstimmung von **5 : 0 : 1** genehmigt.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

**zu 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
Vorlage: 022/13/10**

Herr Jäschke berichtet, dass der Wirtschaftsplan des Kinos heute bei ihm eingegangen ist. In diesem Zusammenhang haben Herr Jäschke und Herr Pamperin auch mit dem Steuerberater der Kino GmbH gesprochen. Der Plan geht auf und Herr Jäschke verteilt diesen an die Mitglieder an die Mitglieder des Hauptausschusses. Den Plan in der morgigen Stadtvertretung zu beschließen wird sicherlich nicht möglich sein, sodass dieser dann gegebenenfalls an die Kommunalaufsicht nachgereicht werden muss.

Im Rahmen der Haushaltsdiskussion kam im SKS ein möglicher Zuschuss in Höhe von 40.000 Euro für die SG Aufbau Boizenburg ins Gespräch. Die SG hatte bereits September 2012 mit der Verwaltung hierüber gesprochen und wurde darauf hingewiesen, dass für einen solchen Zuschuss noch weitere Unterlagen eingereicht werden müssen. Ein erster Teil dieser haushaltsbegründenden Unterlagen liegt Herrn Jäschke nun vor. Hierin sind u.a. einige Kostenangebote für Containeranlagen enthalten. Auch diese Unterlagen verteilt Herr Jäschke an die Hauptausschussmitglieder.

Herr Wilmer erklärt, dass er sich vor einiger Zeit selbst ein Bild von der Situation vor Ort gemacht hat und er der Meinung ist, dass eine Bereinigung überreif ist. Trotzdem kann ein Zuschuss nicht erfolgen, ohne dass die notwendigen Unterlagen eingereicht wurden. Wenn das Thema allerdings die zuständigen Ausschüsse durchlaufen hat und auch über Alternativen nachgedacht wurde, signalisiert Herr Wilmer bereits jetzt die Zustimmung seiner Fraktion.

Herr Gohsmann sagt, dass der SKS und der ABSVD die Empfehlung geben, das Geld in den Haushalt einzustellen. Deshalb vertreten er und seine Fraktion auch die Meinung, dass die notwendigen Mittel im Haushalt 2013 veranschlagt werden sollten.

Frau Reimann stimmt Herrn Gohsmann diesbezüglich zu.

Herr Jäschke bittet die Hauptausschussmitglieder, sich zunächst die eingereichten Unterlagen anzusehen. Er selbst hat diese erst heute um ca. 18.10 Uhr erhalten und vermag auf den ersten Blick nicht zu erkennen, dass es sich wirklich um haushaltsbegründende Unterlagen handelt.

Die Maßnahme sollte in diesem Jahr auf jeden Fall noch angeschoben werden, sagt Herr Heinrich. Er selbst kennt die Situation vor Ort auch und ist der Meinung, dass eine Veränderung dringend notwendig ist. Deshalb wurde dieses Thema

auch von seiner Fraktion in die Ausschüsse getragen.

Herr Wilmer weist noch einmal darauf hin, dass § 9, Abs. 3 GemHVO vorsieht, dass bei Investitionen und investiven Zuschüssen bestimmte Unterlagen vorliegen müssen. Wenn jedoch, ohne dass diese Unterlagen vorliegen, eine Veranschlagung erfolgt, wäre das rechtswidrig.

Der Verwaltung hat vorgestern die Mitteilung bekommen, dass das Verfahren Stadt Boizenburg/Elbe gegen Firma Balance GmbH in die Berufung geht. Aufgrund eines Urteils in erster Instanz hat die Stadt Schadenersatzansprüche in Höhe von 120.000 Euro in den Ergebnishaushalt eingestellt. Aufgrund der in einer bestimmten Frist nicht zurückgenommenen Berufung, kann das Geld jetzt jedoch nicht mehr in den Ergebnishaushalt eingestellt werden. Das führte dazu, dass an der Veränderungsliste noch einige Änderungen vorgenommen werden mussten. Zur Deckung des neuen Fehlbetrags schlägt die Verwaltung unter anderem vor, die vorgesehene F-Plan-Änderung herauszunehmen, dafür aber für 30.000 Euro eine B-Plan-Änderung am Kraftwerk mit aufzunehmen. Weiterhin sollen die Mittel für die Sanierung der Regenwasserkanäle weiter runtergesetzt werden, auf nunmehr 50.000 Euro. Bei der Straßenbeleuchtung könnten durch Effekte der LED Lampen 10.000 Euro eingespart werden und für die Straßenunterhaltung sollten zunächst 109.000 Euro eingestellt werden. Insgesamt ergeben diese Veränderungen eine Einsparung von 120.000 Euro. Sollte die Stadt das Geld von Balance in diesem Jahr jedoch noch erhalten, schlägt Herr Jäschke vor, die Mittel für die Straßenunterhaltung um 65.000 Euro, für die Regenwasserkanäle um 45.000 Euro und bei der Straßenbeleuchtung um 10.000 Euro zu erhöhen.

Aufgrund der weitreichenden Änderungen wird sich Herr Wilmer hierzu nicht äußern, ohne vorher mit seiner Fraktion hierüber gesprochen zu haben und regt deshalb an, die für morgen geplante Verabschiedung des Haushaltes zu verschieben.

Weiterhin merkt Herr Wilmer zur Einnahmesituation an, dass im Haushalt kein Betrag für Erlöse aus der Pacht für das Friedhofsgelände vorgesehen ist. Außerdem gibt es noch die Aussage des Insolvenzverwalters der Elbe-Wohnungsbau, dass dieser das Verfahren im 1. Quartal 2013 mit einer Quote von nahezu 100 Prozent abschließen will. Des Weiteren weisen die Gebührenhaushalte für Abwasser und Straßenreinigung eine Differenz aus und Herr Wilmer möchte wissen, wann diese ausgeglichen werden soll.

Herr Gohsmann wird den vorgeschlagenen Änderungen nicht zustimmen können. Auch er will diese weitreichenden Änderungen aber zunächst mit seiner Fraktion besprechen.

Für Herrn Jäschke stellt sich nun die Frage, was mit dem für morgen geplanten Beschluss ist. Er würde es als äußerst unschön empfinden, einen unausgeglichene Haushalt zu beschließen, der genehmigt werden müsste und ein Haushaltskonsolidierungskonzept mit sich bringen würde.

Herr Wilmer schlägt vor, die Beschlussfassung für morgen von der Tagesordnung abzusetzen und Anfang April eine neue Sitzung der Stadtvertretung einzuberufen.

Auch Herr Heinrich spricht sich für eine Fortführung an einem anderen Termin oder eine neue Sitzung aus.

Herr Jäschke greift Herrn Wilmers Vorschlag auf und schlägt vor, den Haushalt morgen zurückzuziehen und eine Sitzung der Stadtvertretung für den 11.04. einzuberufen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses erklären sich hiermit einverstanden.

Gemeinsam mit dem Haushalt wurde den Stadtvertretern auch der Stellenplan zugestellt. Herr Gohsmann möchte in diesem Zusammenhang wissen, warum bei den „ku-Vermerken“ nicht wie besprochen die Termine eingetragen wurden.

Frau Mandlik ist der Auffassung, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht unbedingt zielführend ist und auch die Stellenplanverordnung sieht nicht zwingend vor, dass dort ein Datum angegeben wird.

Herr Jäschke schlägt vor, die genauere Diskussion zu diesem Thema im Hauptausschuss am 18.03. fortzuführen.

Herr Jäschke hatte Herrn Wilmer noch weitere Informationen zu zwei Stellen zugesagt. Zum Einen zur Verstärkung des Kontrolldienstes und zum Anderen zur Wiederbesetzung der durch Altersteilzeit freigewordenen Stellen. Hier hatte Frau Dräger vorgeschlagen, mit der Wiederbesetzung ein halbes Jahr zu warten. Herr Wilmer schlägt vor, hier einen Bewirtschaftungsvermerk („Die Wiederbesetzung von durch Altersteilzeit freigewordenen Stellen, erfolgt sechs Monate nach dem Freiwerden. Über Ausnahmen entscheidet der Hauptausschuss.“) zu beschließen und in den Haushalt aufzunehmen.

Einen solchen Vermerk sieht Herr Jäschke als problematisch an, da die anfallende Arbeit erledigt werden muss und mittlerweile das Ende der Fahnenstange erreicht ist, was die Einsparung von Personal angeht.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Herr Jäschke informiert, dass die Stadt eine Einladung aus Czersk erhalten hat. Der Besuch in der Partnerstadt ist in der Zeit vom 31.05. bis 03.06. geplant. Deshalb schlägt Herr Jäschke vor, den für den 03.06. geplanten Hauptausschuss auf den 10.06. zu verschieben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Benjamin Reppe
Protokollführer